

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 14 (2007)
Heft: 163

Artikel: Haarspalterei : Macht und Schnauz
Autor: Stieger, Johannes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-885012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

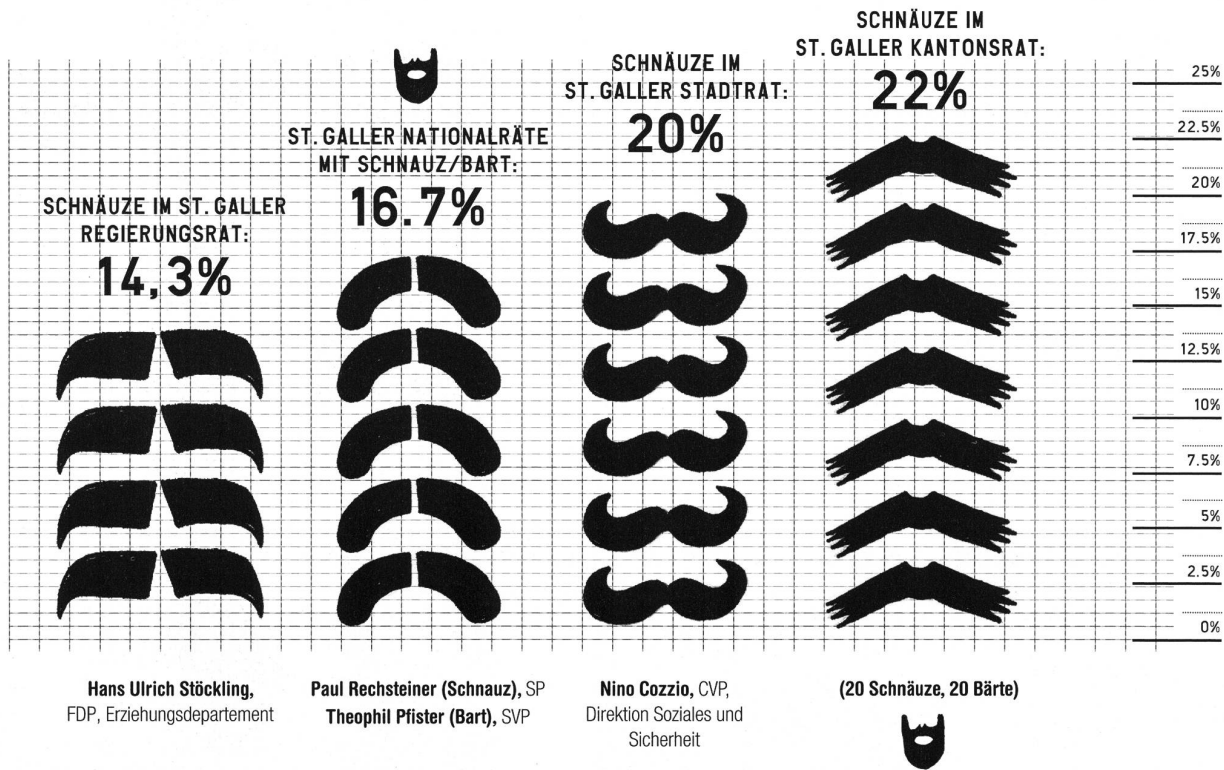
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HAARSPALTEREI

MACHT UND SCHNAUZ

Der Ostschweizer Student Bruno Keller und sein Kollege Silvio Schumacher nahmen im Sommer 2005 im Rahmen einer Forschungsarbeit am Institut für Soziologie der Universität Bern die Schnäuze der Politiker unter die Lupe. Die Studenten schauten der damaligen Zusammensetzung der Schweizer Legislative und Exekutive ins Gesicht, um herauszufinden, ob die Behaarung mit einem gewichtigen Posten einhergeht. Die Frage war: Je mächtiger desto Schnauz? Sie fanden heraus, dass Vertreter linker Parteien häufiger gesichtsbehaart sind als die Kollegen aus der Mitte. Und sie halten in der Studie fest, dass sich Politiker mit einer Glatze oder deren Andeutung häufiger Haare im Gesicht stehen lassen, und dass sich vor allem ältere Politiker mit Schnauz oder Bart zeigen. Folgend ist der Schnauzbestand in Ostschweizer Ratssälen dargestellt.



Die «haarsträubenden» Schauer sind ein Relikt aus der Zeit, als der Mensch noch am ganzen Körper stark behaart war. Das **Haaresträuben** diente damals als Schutz vor Kälte und half gegen bedrohliche Angreifer: Mit aufgestellten Haaren wirkte der Mensch grösser und breiter. Wir erleben diese Schauer auch bei starken, «erhabenen» Gefühlen, bei einem besonderen Natur- oder Kunsterlebnis zum Beispiel.

In den achtziger Jahren gehörte der Schmuse-sänger George Michael zu den Vorbildern, was die Frisur betrifft. Später kokettierte er damit, dass sein Hairspray-Verbrauch mitverantwortlich für das Ozonloch gewesen sei. Damals war beim **Haarspray** die Verwendung von Fluorkohlenwasserstoff als Treibgas noch üblich gewesen.

1766 kritisierte man das Buch des **Pariser Starcoiffeurs** Legros: Von den abgebildeten 33 Frisuren würde sich keine einzige mit natürlichem Haar nachbilden lassen. Darauf hin liess Legros 33 zwölfjährige Mädchen auf dem Wall von Paris spazieren. Jedes trug eine der 33 Frisuren des Buches. «Prêteuses de Tête» hiessen diese Models (Kopfleiherrinnen).

GESICHTSBEHAARUNG IM NATIONALRAT:

CVP:
3 Bart, 2 Schnauz

FDP:
3 Bart, 0 Schnauz

LINKE:
3 Bart, 9 Schnauz

SVP:
5 Bart, 11 Schnauz



Jakob Brunschweiler, FDP, Landammann,
Departement Bau und Umwelt
Hans Diem (Bart), SVP, Departement
Sicherheit und Justiz
Jürg Wernli (Bart), FDP, Departement
Inneres und Kultur
Köbi Frei, SVP, Departement Finanzen

SCHNÄUZE IM APPENZELLER AUSSERRHODER REGIERUNGSRAT:

57,1%



Hans Peter Ruprecht, SVP, Departement
für Bau und Umwelt
Jakob Stark, SVP, Departement für
Erziehung und Kultur
Rainer Genzenbach, Staatsschreiber

SCHNÄUZE IM THURGAUER REGIERUNGSRAT:

40%

Peter Spuhler, SVP
Hansjörg Walter, SVP

THURGAUER NATIONALRÄTE MIT SCHNÄUZ:

33,3%

SCHNÄUZE IM THURGAUER KANTONS-RAT:

28%

(24 SCHNÄUZE, 13 BÄRTE)

Carlo Parolari, FDP, Stadtkammann

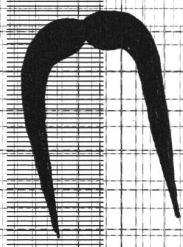
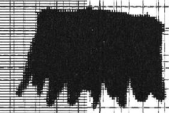
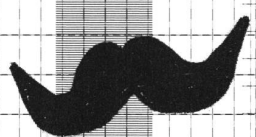
SCHNÄUZE IM FRAUENFELDER STADTRAT:

20%

Lorenz Koller, CVP, Landeshauptmann

SCHNÄUZE IM APPENZELL INNERRHODER REGIERUNGSRAT:

14,3%



Die Zahlen basieren auf Bildmaterial, mit dem sich die Politiker auf offiziellen Portalen präsentieren. Illustration: Anna Frei



Fön Coiffeur, Linsebühlstrasse 58.